

Hitlerjugend — Volksjugend

Eine Unterredung mit Baldur v. Schirach

Mit klaren und zieltreffenden Worten, die neben der begründeten Sachlichkeit jenes Temperament und jene Begeisterungsfähigkeit verraten, die nun einmal Vorbedingung für die Arbeit an der Jugend ist, umreißt der neue Jugend-

nebengeordnet ist und aus den NS.-Jugend-Betriebszellen. Es ist aus naheliegenden Gründen ausgeschlossen, daß aufgelöste Verbände durch die Hitlerjugend übernommen werden, wohl aber besteht die Möglichkeit des einzelnen Uebertritts. Die weit über eine Million zählende Hitlerjugend steht den Jugendlichen offen. Mitgliederpersone, wie sie hier und da eingeführt ist, hat nur lokalen Charakter, sie hängt mit technischen Fragen zusammen und ist vorübergehend.



Deutsches Jungvolk der Hitler-Jugend mit Fanfaren. Das blühartige Zeichen auf dem Wimpeln ist die Siegung, das Abzeichen des Jungvolks.



Baldur von Schirach, der Reichsführer der deutschen Jugend.

führer des Deutschen Reiches, Baldur von Schirach, Sinn und Aufgabe seiner Berufung:

Sie erfolgte durch den Reichskanzler, der damit seinen Weg nach einer Zusammenfassung und Vereinheitlichung der gesamten deutschen Jugend ebenso konsequent beschreitet wie den seiner anderen Aufgaben. Die Jugend auf breiter Basis zu erfassen, war eine Aktion der sachlichen Notwendigkeit, eine Aktion, die unter einer Führung alle deutschen Jugendverbände der nationalen und sozialen Revolution dienlich macht.

Von diesem Gesichtspunkt aus muß man auch die Auflösung der bisher bestehenden Verbände und Bünde betrachten. Ein Verbot war eigentlich gar nicht nötig, betont der Reichsführer der deutschen Jugend mit schillernder Freude denn viele der Jugendgruppen und -bünde haben sich selbst aufgelöst — ich erinnere an die „Adler und Falken“, an den „Bund deutscher Pfadfinderinnen“ usw. — und damit bekundet, daß sie fest gewillt sind, im Rahmen unseres Programms, d. h. im Sinne der Regierung am und im neuen Deutschland mitzuarbeiten.

Den Kern unseres Programms oder besser den Ausgangspunkt zur Erziehung der Jugend bildet nach wie vor die Hitlerjugend, die sich zusammenschließt aus dem deutschen Jungvolk, der Hitlerjugend, dem Bund Deutscher Mädel, der der Hitlerjugend

Rechts: Mitglieder des Bundes Deutscher Mädel, der der Hitlerjugend nebengeordnet ist. — Unten: Hitler-Jugend beim Aufbauen von Zelten. Auf Märschen und Wanderungen wird Gemeinschaftsgeist und -gefühl geweckt und gefördert.



„Römliches Wagenrennen“, eine Übung, die absolute Konzentration und Zusammenarbeit verlangt. Die sportliche Betätigung nimmt innerhalb der Hitler-Jugend einen breiten Raum ein.

Copyright für sämtliche Aufnahmen H. Hoffmann, München-Berlin

Die Frage nach den konfessionellen Unterschieden beantwortet der Reichsjugendführer dahingehend, daß nach dieser Hinsicht absolut keine Eingriffe zu erwarten sind. Die neue Organisation unter seiner Führung, die im engsten Kontakt zu Adolf Hitler steht, der gerade der Jugendentwicklung wärmstes Interesse entgegenbringt und mit dem er die dringendsten Fragen persönlich bespricht, wird und muß dafür garantieren, daß nichts den konsequenten Ablauf der nationalen Revolution stört. Sie umfaßt und erfährt nicht nur alle Jugendverbände sondern auch die Jugendabteilungen innerhalb von Erwachsenenverbänden und die stu-

den Jugendverbände gliedern sich in Gruppen (Evangelische Gruppe, Sportgruppe, Bündische Gruppe, Ständische Gruppe, Wehrverbandsgruppe, Katholische Gruppe), die den eingeleiteten Führern unterstehen. Sie hinwiederum sind im Jugendführerring zusammengeschlossen und pflegen durch den Beauftragten für die Jugendverbände den Kontakt zur Reichsjugendführung. Auf diese Weise laufen die Fäden zusammen, vereinigen sich zum Zwecke der Durchführung, eine Volksjugend ohne Unterschied zu schaffen: eine Front der Jugendlichen, die Trägerin der Ideen des neuen Staates und der sichere Garant für eine glückliche Zukunft ist.

Wenn Baldur von Schirach diese Worte spricht, dann fühlt man, welche innere Begeisterungsfähigkeit ihn an seine hohe Aufgabe bindet. „Nichts geschieht“, sagt er mit Bestimmtheit hinzu, „ohne Adolf Hitler, unseren Volkskanzler und Führer. Wie er sich um alle Fragen der Jugendlichen kümmert, wie er über alles unterrichtet sein will und mit klarem Vorwärts das Ziel sieht und verfolgt, das kennzeichnet ihn als leuchtendes Vorbild, unter dem zu wirken die Arbeit zur Freude wird.“

Auf dem Korridor herrscht Hochbetrieb. Jugendführer, Vertreter der Verbände und Jugendliche wollen ihren Führer sprechen. Allen steht die Tür offen. Man fühlt die Hingabe an ein hohes, völkerverbindendes Schaffen. —



Unten: Reichsminister Dr. Goebbels im Gespräch mit zwei Hitlerjugungen (Deutsches Jungvolk).

